

von England geboren und wurde sehr sorgfältig erzogen. Nach ihrer Vermählung lebte sie mit ihrem Gemahl in Berlin und im Sommer in Potsdam.

In der Nähe besaßen sie ein Landgut, wo sie sich besonders gern mit ihren Kindern aufhielten. Hier lebten sie sehr einfach und bemühten sich selbst um die Bewirtschaftung des Gutes. Die Kronprinzessin besuchte im Dorfe in der Nähe des Gutes die Armen und Kranken und unterstützte sie. Der Kronprinz besuchte häufig die Dorfschule, hielt auch einmal selbst Unterricht, als der Lehrer zu seiner schwerkranken Mutter reisen mußte.

Jährlich fand ein fröhliches Kinderfest für die Dorfkinder statt. Diese kamen in Begleitung des Lehrers und des Geistlichen auf das Gut, wurden bewirtet und vergnügten sich bei allerlei Spielen, die für sie veranstaltet wurden.

Ganz besonders sorgte die Kronprinzessin für die Erziehung ihrer 8 Kinder.¹⁾ In Kriegszeiten widmete sie sich der Pflege der Verwundeten.

Schweres Leid traf sie im Jahre 1887, als ihr Gemahl erkrankte. Sie wich nicht von seinem Krankenlager und pflegte ihn unermüdet Tag und Nacht. Als Friedrich III. am 9. März 1888 den Thron bestieg, wußte sie, daß es für den Kaiser keine Heilung mehr gab. Seit seinem Tode lebte sie in Homburg als Kaiserin Friedrich. Sie starb im Jahre 1901.

„Wo je das Mitleid Stätten schuf,
Drin Pflegen, Wohltun ist Beruf,
Da weilt auch unsre Fürstin gern,
Bringt Trost und Hilfe, nah und fern.
Und was sie für den Krieger tat,
Wie sie da half mit Rat und Tat,
Nahm Weib und Kind in ihre Hut,
Das hob auch der Verzagten Mut.“

3. Kaiser Wilhelm I.

Auf dem Kaiser Wilhelm-Ring steht ein herrliches Reiterstandbild. An seiner Dalseite steht die Inschrift: „Wilhelm dem Siegreichen. Die dankbare Stadt Cöln.“ Es stellt den Großvater unseres Kaisers, Wilhelm I., dar. Vor mehr als 20 Jahren starb er.²⁾ Da erfüllte Trauer

¹⁾ 4 Söhne und 4 Töchter. — ²⁾ 9. März 1888.